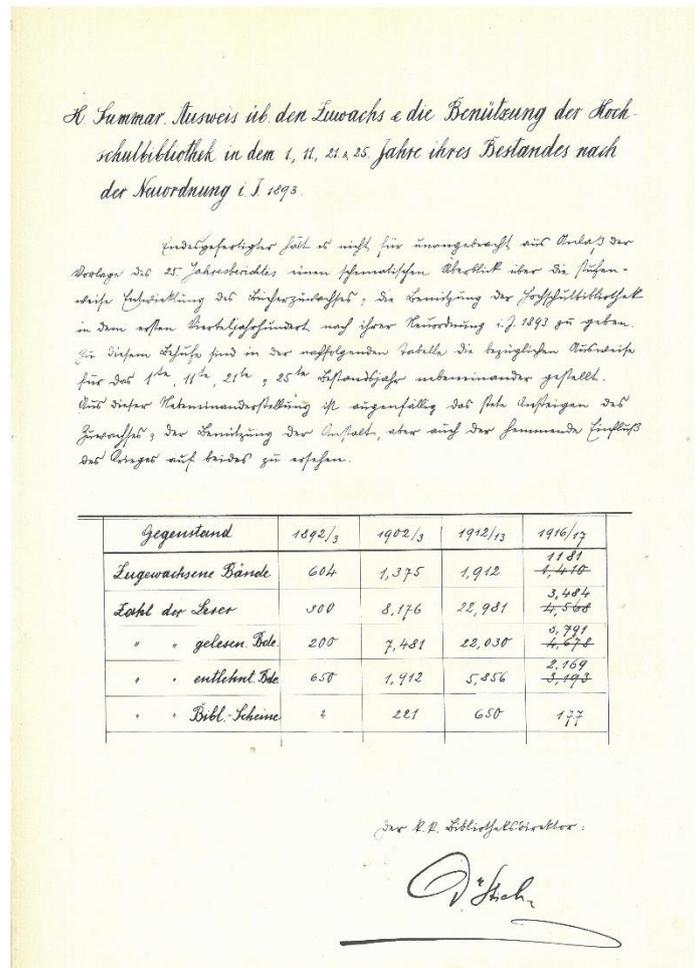


Jahresbericht 2024

Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv



Impressum: Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv, HR Mag. Martina Hörl

Bild auf der Titelseite: XXV. Jahresbericht der Bibliothek der k.k. Hochschule für Bodenkultur
1916/17 (Scan: UB)

Vorwort

Bibliotheken sind wieder in, liest und hört man in den Medien. Nicht nur die digitalen Inhalte auch die physischen Bücher und damit auch die physischen Entlehnungen erfreuen sich wieder größerer Beliebtheit. Auch an der Universitätsbibliothek Bodenkultur haben sich im Jahr 2024 die Zutritte an Hauptbibliothek und Lernzentrum im Ilse-Wallentin-Haus um 50 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Aber auch die Zugriffe auf die digitalen Medien der Bibliothek haben im Berichtsjahr nochmals zugenommen. Um in dieser Informationsfülle erfolgreich suchen und finden zu können, bietet die UB Lehrveranstaltungen und Schulungen an, die im Jahr 2024 von 1.871 Personen online oder physisch besucht worden sind.

Im Jahr 2024 wurde auch die Auflösung von Literaturlaufstellungen an Instituten und deren Einbindung in die Hauptbibliothek fortgesetzt, wodurch die Hauptbibliothek mittlerweile allerdings ihre Kapazitätsgrenze erreicht hat.

Bibliotheken erweisen sich in schnelllebigen Zeiten auch als Bewahrerinnen von Wissen und im Falle des Archivs auch von Informationen zur Universität und ihren Angehörigen selbst. Akribische Recherchen ermöglichten die erfolgreiche Beantwortung der zahlreichen inner- und außeruniversitären Anfragen.

2024 konnte die Bibliothek außerdem auch wieder verschiedene Ausstellungen anbieten, die für die interessierte Öffentlichkeit die Möglichkeit boten, BOKU-Themen niederschwellig kennenzulernen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihre große Motivation und Einsatzbereitschaft nicht nur den reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäftes garantieren, sondern auch durch ihre Flexibilität zur Bewältigung unvorhergesehener Ereignisse, wie zum Beispiel massiver Wassereinträge, erheblich beitragen, möchte ich wieder herzlich danken.

Mag. Martina Hörl

Bibliotheksdirektorin

Buchbearbeitung, Metadaten und Zeitschriftenverwaltung

Auch im Jahr 2024 wurden in der Abteilung Formalerschließung alle neu erworbenen Medien der Universitätsbibliothek nach dem geltenden Standard für die Erschließung im deutschsprachigen Raum (RDA DACH) formal erschlossen und damit für die Benutzer*innen in der Suchmaschine BOKU:LITsearch verfügbar gemacht.

Das vergangene Jahr war außerdem wieder geprägt von umfangreichen Abgaben von Institutsbeständen, die in den Bestand der Hauptbibliothek eingearbeitet wurden, sowohl mit Neuaufnahmen im Bibliothekenverbundsystem ALMA und der damit verbundenen Sichtbarkeit in BOKU:LITsearch, als auch mit Änderungen von Standortangaben und Signaturen.

Die Zahl der neu in ALMA aufgenommenen an der BOKU verfassten Hochschulschriften belief sich 2024 auf 651. Damit sind diese Arbeiten in der Suchmaschine BOKU:LITsearch nachgewiesen und wurden in der BOKU-Abstracts-Datenbank freigegeben. Über BOKU:epub werden außerdem 314 Hochschulschriften aus dem Jahr 2024 im Volltext zur Verfügung gestellt.

An der Bearbeitung des von der OBVSG (Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH) bereitgestellten Datenmonitors zu Sicherung der Qualität der Metadaten wurde weitergearbeitet, es wurde eine große Zahl von Daten bereinigt.

Im Bibliothekssystem ALMA wurde im vergangenen Jahr eine neue Suchoberfläche für die Titelsuche eingeführt. Dazu wurde eine interne Schulungen durchgeführt und zusätzlich haben sich die Mitarbeiter*innen im Selbststudium damit vertraut gemacht.

Beim neuen Projekt der Anreicherung von Datensätzen in der GND (Normdatei für u. a. Personen und Körperschaften im Bibliothekenverbund) von BOKU-Forscher*innen mit persönlichen Identifikationsnummern wie ORCID, Scopus ID und Research ID haben mehrere Mitarbeiter*innen der Abteilungen Formalerschließung und Sacherschließung mitgewirkt.

Des Weiteren wurden zahlreiche für die Erstellung von Metadaten notwendige Datensätze für Körperschaften und Veranstaltungen in der Gemeinsamen Normdatei (GND) neu erstellt.

Entlehnung, Benutzung, Magazin und Fachbibliotheken

Die Öffnungszeiten der Hauptbibliothek im Wilhelm-Exner-Haus und der Lehrbuchsammlung im Ilse-Wallentin-Haus konnten ab dem Wintersemester 2023/24 noch einmal ausgeweitet werden. Die Lehrbuchsammlung ist während der Öffnungszeiten von Mitarbeiter*innen der Hauptbibliothek besetzt – sie unterstützen die Nutzer*innen bei Fragen zur Entlehnung und Recherche.

Die Zutritte zu Hauptbibliothek und Lernzentrum haben sich im Vergleich zum Jahr 2023 um 50% auf rund 105.500 gesteigert.

Aufgrund eines massiven Wasserschadens im Juni 2024 mussten Teilbereiche der Hauptbibliothek für den Nutzer*innenverkehr gesperrt werden. Der Lesesaalbetrieb konnte unter erschwerten Bedingungen jedoch erfreulicherweise aufrechterhalten werden.

Die Leseplätze – sowohl im bei den Studierenden sehr beliebten Lernzentrum im Ilse-Wallentin-Haus, als auch jene in der Hauptbibliothek – wurden gut genutzt. Die zuletzt wenig bis gar nicht genutzte laptopfreie, lärmberuhigte Zone im unteren Bereich des Lesesaals (bei den Hochschulschriften) wurde in eine reguläre Lernzone umgewandelt und mit von Studierenden gewünschten Steckdosen ausgestattet.

Die Gruppenarbeitsräume werden von der Hauptbibliothek weiterhin zur Verfügung gestellt und sind regelmäßig gut gebucht.

Im Studienjahr 2023/24 bestand auch wieder ein größeres Interesse an den fünf Arbeitskabinen (Carrels). Um eine maximale Auslastung zu erreichen, wurden die Benutzungsbedingungen neugestaltet: Wenn nicht alle Carrels für die Erstellung von Abschlussarbeiten (Dissertation, Masterarbeit, Bachelorarbeit) gebucht werden, können Studierende der BOKU eine Kabine auch monatsweise mieten, um sich in ruhiger Umgebung auf Prüfungen vorzubereiten oder Seminararbeiten zu verfassen.

Für eine optimale Nutzung des Raumes wurden im Magazin K2 zusätzliche Regalböden eingezogen. Die Bestandsbereinigungen (Ausscheiden von Dubletten, Bestandserhebung und Umstellen von alten, noch nicht im Bibliothekssystem ALMA inventarisierten Zeitschriften in das Magazin K3) und die großangelegten Rückungen (sowohl im Magazin K2 als auch im Magazin K3) wurden fortgesetzt. Durch diese Maßnahmen wurde dringend benötigter Platz für

Bestandsübernahmen von Institutsbibliotheken geschaffen (Institut für Angewandte Geologie, Institut für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung, vormals WHW). Auch die zahlreichen Geschenke von wissenschaftlichen Büchern wurden bearbeitet und zum Teil in den Bestand der Bibliothek eingearbeitet.

Mit dem im Vorjahr eingeführten Workflow im Bibliothekssystem ALMA „Buch wird gesucht“ konnte ein Teil des Bestandes und damit auch der Bibliothekskatalog BOKU:LITsearch bereinigt werden.

Erfreulich ist, dass seit langer Zeit wieder eine Ausstellung im Foyer der Bibliothek stattfinden konnte: „Mythos Tauernschecken“: Eine Wanderausstellung über die Tauernscheckenziege, eine autochthone, gefährdete Ziegenrasse. Mitarbeiter*innen der Bibliothek haben beim Aufbau geholfen und die Tauernscheckenkiste während der Ausstellung betreut.

Während der Kinderuni BOKU wurde eine eigene Vitrine mit kindgerechten Büchern zu BOKU-Themen gestaltet.

Im Foyer der Hauptbibliothek wurde auch wieder die Saatgut-Tauschbörse angeboten, bei der selbstgewonnenes Saatgut getauscht werden kann und Informationen zu Saatgutgewinnung und Anbau bereitgestellt werden.

Auch wurden im Jahr 2024 zwei Bücherflohmärkte veranstaltet, bei denen Studierende ältere Lehrbücher und Mehrfachexemplare günstig erwerben konnten.

Für Wünsche und Anregungen von Benutzer*innen hat sich auch im Jahr 2024 sowohl das digitale als auch das analoge Wunschbuch wieder bewährt.

Digitale Bibliothek und Open Access

Kooperation E-Medien Österreich, Open Access und FWF

Die UB BOKU ist als Mitglied der Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ) Teilnehmerin an insgesamt 18 Konsortialverträgen, welche den Nutzer*innen den Zugriff auf die Zeitschriften bzw. Plattformen der jeweiligen Verlage bzw. Anbieter ermöglichen. Bei einigen dieser Verträge handelt es sich um transformative Abkommen, welche nicht nur den Lesezugriff auf Zeitschriften, sondern auch das Open-Access-(OA)-Publizieren in vielen dieser Journale ermöglichen. Die OA-Gebühren werden für BOKU-Angehörige im Rahmen dieser Verträge von der UB getragen und den Forscher*innen nicht in Rechnung gestellt.

Mittels der konsortialen Erwerbung konnte das Angebot an E-Medien an der UB BOKU also gesichert werden. Insbesondere der erneute Abschluss von transformativen Verträgen mit Verlagen wie Elsevier, Springer und Wiley ist im Jahr 2024 hervorzuheben. Sieben der 18 Konsortialverträge sind somit weiterhin transformativ und enthalten eine OA-Publikationskomponente.

Neben der Verwaltung und Bereitstellung von konsortial erworbenen E-Medien sowie der Administration der OA-Publikationsworkflows gehört auch die Mitwirkung an Vertragsverhandlungen im Rahmen der KEMÖ zu den Aufgabenbereichen der UB BOKU. So fanden im Jahr 2024 z. B. umfangreiche Verhandlungen zu einem transformativen Abkommen mit Springer Nature statt, das ab 2025 nicht nur weiterhin den Zugriff auf, sondern auch erstmals das kostenfreie Publizieren in Hybrid-OA-Zeitschriften des Nature-Portfolios ermöglichen wird.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 393 OA-Publikationen von BOKU-Angehörigen über transformative Abkommen finanziert. Im Jahr 2023 waren es noch 263 Publikationen.

Zusätzlich wird seit 2024 die neu eingeführte FWF-OA-Pauschale durch die UB administriert. Mit Mitteln aus dieser konnten 23 Open-Access-Publikationen direkt gefördert sowie die Förderung im Rahmen der transformativen Verträge von Publikationen, die aus FWF-Projekten hervorgingen, unterstützt werden.

Da die Anforderungen der Verlage hinsichtlich des Publizierens komplex und heterogen sind, wurde vielen Forscher*innen sowohl beratend zur Seite gestanden als auch zwischen ihnen und den Verlagen vermittelt. Auch mit dem FWF hat zur effizienten Nutzung der FWF-OA-Pauschale

immer wieder ein Austausch stattgefunden. Das Informationsangebot zum OA-Publizieren auf der Website der UB wurde zudem ergänzt und überarbeitet.

Rechercheinfrastruktur und digitale Bibliothek

Im Bibliothekssystem ALMA sowie für die Bibliothekssuchmaschine BOKU:LITsearch wurden umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für die Umstellung auf die neue Organisationsstruktur der BOKU im Rahmen des Projekts BOKU2025 durchgeführt.

Es wurde ein neuer Workflow für Bücher, welche 100 Jahre und älter sind, im Bibliothekssystem eingeführt und der Verfügbarkeits- bzw. Entlehnbarkeitsstatus der entsprechenden Bestände wurde anhand dieses Ablaufs aktualisiert.

Die Einführung eines neuen Linking-Tools ermöglicht den Nutzer*innen des Rechercheportals BOKU:LITsearch nun den direkten Zugriff auf sowie den Download von verfügbaren digitalen Volltextpublikationen über einen PDF-Direkt-Link. Darüber hinaus steht für die Nutzer*innen das neue Portal „BrowZine“ für das Blättern im Angebot der digitalen Zeitschriften der Universitätsbibliothek zur Verfügung.

Die Anreicherung des über die Plattform BOKU:LITsearch durchsuchbaren Bestandes an digitalen Publikationen mit Open-Access-Publikationen wurde auch im Jahr 2024 tatkräftig vorangetrieben.

Weiters wurden die Hochschulschriftensammlungen in BOKU:LITsearch überarbeitet und stehen nun in einem moderneren Design den Nutzer*innen zur Verfügung.

Die Integration von Open Data in das Rechercheportal wurde weiterverfolgt und eine Anzeige von ORCID, Scopus Author ID und Researcher ID wurde realisiert. Die Verlinkung zur GND (gemeinsamen Normdatei) wurde für alle lokal beschlagworteten Datensätze umgesetzt.

Für eine Auswahl an Neuanschaffungen von E-Books werden QR-Codes in der Vitrine der Hauptbibliothek zum Zugriff auf die digitalen Versionen der entsprechenden Werke ausgestellt.

Auch im Jahr 2024 kam es zu einer erheblichen Steigerung der ohnehin schon hohen Zugriffszahlen auf die digitalen Angebote der Bibliothek – es konnte ein Zuwachs von über 7 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden.

Schulungen und Kurse

Die Bibliothek hat im Jahr 2024 neben ihren Lehrveranstaltungen im Blended-Learning-Format, welche sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache angeboten werden, auch wieder Workshops sowie Kurse im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms zu den verschiedenen Möglichkeiten der Literatursuche sowie zu Literaturverwaltungs- und Zitierprogrammen abgehalten.

Die Ergänzung der Präsenzs Schulungen durch Online-Formate wird weiterhin sehr gut angenommen. Im Zuge von Führungen durch die Bibliotheksräumlichkeiten als Orientierungshilfe sowie zur Erleichterung des Einstiegs in das Studium zu Studien- bzw. Semesterbeginn konnte wieder eine große Anzahl von Studierenden die Bibliothek kennen lernen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Schulklassen im Rahmen von Führungen und Rechenschulungen in der Bibliothek betreut.

Im Jahr 2024 haben 1.871 Personen am Schulungs- und Kursangebot der Bibliothek teilgenommen.

Archiv

Im Berichtsjahr wurden 87 Anfragen an das Universitätsarchiv gestellt, 43 Anfragen von extern und 44 von Einrichtungen der BOKU.

Das Ehrungsbuch und die entsprechenden Einträge auf der BOKU-Homepage für das Jahr 2024 wurden aktualisiert. Laut § 144, Abs. (3) der Satzung der Universität für Bodenkultur Wien wurden für die Ehrungen im Berichtsjahr entsprechende Stellungnahmen abgegeben.

Für die Verleihung der Goldenen Diplome und die alljährlichen Alumni-Treffen wurden entsprechende Verzeichnisse erstellt und an das Büro des Senats bzw. den Alumniverband übermittelt.

Im Berichtszeitraum wurden zusätzlich auch wieder Führungen am BOKU-Standort Muthgasse durchgeführt.

Am 28. Nov. 2024 fand im Festsaal der Universität für Bodenkultur eine Gedenkveranstaltung für den im Mai verstorbenen Altrector Manfred Welan statt. Sowohl an der Planung als auch an der Durchführung war das Archiv beteiligt.

Wir freuten uns, dass wir im Jahr 2024 Erasmus-Gäste der Krakau Agricultural University in der Universitätsbibliothek und im Universitätsarchiv begrüßen konnten. Der fachliche Austausch war für beide Seiten sehr bereichernd.

NEU in 2024:

- Die KI-gestützte Rechercheplattform Scopus AI wurde umfangreich getestet und aufgrund der positiven Resonanz mit Ende 2024/Anfang 2025 eingeführt.
- Die Integration von Linked Open Data in die Bibliothekssuchmaschine BOKU:LITsearch wurde um zusätzliche Metadaten (ORCID, Researcher ID, Scopus Author ID etc.) erweitert.
- Durch die Einführung des neuen Linking-Dienstes „LibKey“ ist nun ein noch einfacherer, direkter Zugriff auf digitale Publikationen möglich. Die Plattform „BrowZine“ für das Blättern in elektronischen Zeitschriften ergänzt das Service-Angebot in der digitalen Bibliothek.
- Die Bestände der digitalen Bibliothek sind in erheblichem Maße angewachsen. Neben dem Erwerb von zahlreichen E-Books wurde u.a. auch das E-Journal Science Robotics lizenziert.

Bibliothek in Zahlen

Bestand 2024

Gesamtbestand in Bänden	623.905
davon neu 2024	9.101
Ausgeschieden Bände	2.556
E-Books	15.256
davon neu 2024	887
Zeitschriftentitel laufend print	559
Zeitschriftentitel online (lizenziert)	9.175
Datenbanken (lizenziert)	71

Benutzung 2024

Öffnungstage	249
Virtuelle Bibliotheksbesuche	4.421.263
Entlehnvorgänge	36.543
Fernleihebestellungen	178
Leseplätze an Hauptbibliothek und Fachbibliotheken	419
Teilnehmer*innen an Schulungen und Veranstaltungen der UB	1.871

Stand 31.12.2024